



Standort/ Adressen

Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Campus Virchow-Klinikum
Augustenburger Platz 1
13353 Berlin

Tel: +49 (0)30-450 565 700
Fax: +49 (0)30-450 565 989
E-mail: tropeninstitut@charite.de
<http://tropeninstitut.charite.de>
Direktor (komm.): Prof. Dr. med.
Frank Mockenhaupt

Alle Leistungen für Kassen- und Privatpatienten!

Reisemedizinische Beratung und Impfungen

Campus Virchow-Klinikum,
interne Geländeadressen:
Mo - Fr: 08.00 - 13.00. Südring 3B
Mo - Fr: 15:00 - 19:00. Südring 2
Sa: 11:00 - 15:00. Südring 2

Tropenmedizinische Ambulanz und HIV-Beratung

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
(keine Impfung)
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Tollwutambulanz

Campus Virchow-Klinikum
interne Geländeadresse: Südring 2
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Stand 05.10.2021/CS

Gelbfieber

Gelbfieber ist eine durch das Gelbfiebervirus verursachte und durch Stechmücken übertragene tropische Infektionskrankheit. Eine Ansteckung von Mensch zu Mensch ist nur in Ausnahmefällen möglich.

■ Vorkommen

Die Krankheit ist im tropischen Afrika sowie im tropischen Mittel- und Südamerika verbreitet. In Asien kommt Gelbfieber nicht vor.

■ Krankheit

Die meisten Infektionen mit dem Gelbfiebervirus verlaufen unbemerkt. Im Erkrankungsfall treten nach einer Inkubationszeit von 3 - 6 Tagen Symptome auf, die einer Grippe sehr ähnlich sind: es kommt zu plötzlich einsetzendem hohem Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen, Schüttelfrost, Abgeschlagenheit, Übelkeit und Erbrechen. Bei den meisten Erkrankten klingen diese Symptome binnen weniger Tage wieder ab und es kommt zur kompletten Heilung mit Ausbildung einer lebenslangen Immunität.

Bei rund 15% der Betroffenen kommt es jedoch 1-2 Tage danach zu einem schweren toxischen Krankheitsbild mit erneutem Fieber, „Gelbsucht“ als Ausdruck einer schweren Leberschädigung, spontanen Blutungen, Kreislaufchock und dem Versagen lebenswichtiger Organe. Eine spezifische Therapie gibt es nicht, ca. 20-50% der schweren Verlaufsform führen zum Tode.

■ Vorbeugung

Zur allgemeinen Vorbeugung empfiehlt sich der Schutz vor Mückenstichen, auch am Tage. Hierzu eignen sich die Insektenschutzmittel, die auch zum Schutz vor den Malariamосkitos zum Einsatz kommen. Tragen Sie Socken, lange Hosen und langärmelige Hemden. Beim Schlafen verwenden Sie ein Moskitonetz. Die Imprägnierung mit einem Insektizid hat sich dabei als besonders wirkungsvoll erwiesen.

■ Impfung

Den sichersten Schutz bietet jedoch eine Impfung gegen Gelbfieber, die einmalig spätestens 10 Tage vor Abreise verabreicht wird und in den meisten Fällen einen lebenslangen Impfschutz gewährleistet. Diese Impfung kann nur in autorisierten Gelbfieberimpfstellen durchgeführt werden. Die Gelbfieberimpfung ist nach den internationalen Gesundheitsvorschriften bei Ein- oder Durchreise für bestimmte Länder verpflichtend. Nach individueller Abwägung von Risiko und Nutzen kann sie aber auch für Länder ohne Impfvorschrift empfohlen sein. Die Gelbfieberimpfung muss in einer speziellen Spalte eines gelben internationalen Impfpasses dokumentiert werden.